

Betreuung der Betreuer – Vier konkrete Maßnahmen zur Betreuung von studentischen Hilfskräften

Norman Joußen, Ralf Detemple, Heidrun Heinke – RWTH Aachen

Große Physikalische Praktika bringen eine hohe Anzahl an Betreuern für die einzelnen Praktikumsversuche mit sich. Als Betreuer werden dabei oft studentische Hilfskräfte eingesetzt. Für die Praktikumsleitung entsteht die Herausforderung eine adäquate Betreuung dieser studentischen Hilfskräfte sicherzustellen, um eine faire, transparente und möglichst betreuerunabhängige Bewertung der studentischen Leistungen im Praktikum zu ermöglichen. An der RWTH Aachen wurden daher in den letzten Jahren vier Maßnahmen entwickelt und erprobt, um eine angemessene Betreuung der studentischen Hilfskräfte zu gewährleisten. Diese Maßnahmen ergänzen die fachliche, versuchsspezifische Betreuung der studentischen Hilfskräfte in Form der Rückmeldung zu Musterversuchsberichten der Betreuer und der Supervision an einem Praktikumstermin.

Die vier ergänzenden Maßnahmen sind im Folgenden aufgeführt und beschrieben:

1. Einsatz von Feedback-Bögen

Im Praktikum werden versuchsspezifische Feedback-Bögen zur Bewertung der Versuchsberichte eingesetzt. Diese dienen den Betreuern als Leitfaden bei der Korrektur der Versuchsberichte. Darüber hinaus erhalten die Studierenden durch die Feedback-Bögen eine konstruktive und detaillierte Rückmeldung über ihre erbrachten Leistungen.

2. Einsatz von Betreuer-Fragebögen

Studentische Hilfskräfte, die zum ersten Mal einen Praktikumsversuch betreuen, müssen am Beginn des Semesters einen Betreuer-Fragebogen ausfüllen, in dem grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Messwerten, Messunsicherheiten und ihrer Auswertung überprüft werden.

3. Persönliche Feedback-Gespräche mit Betreuern

Die Betreuer-Fragebögen werden anschließend von Doktoranden und damit bewusst entkoppelt von der Praktikumsleitung gesichtet und mit jedem Betreuer in einem persönlichen Feedback-Gespräch besprochen.

4. Betreuer-Seminar

Als vierte Maßnahme wird den studentischen Hilfskräften die Teilnahme an einem freiwilligen Seminar angeboten, in dem Grundlagen der Gesprächsführung behandelt und Themen wie Planung und Gestaltung von Lehre, Motivation und Feedback in Theorie und Praxis behandelt werden. Teil des Seminars ist zudem ein Lehrcoaching mittels einer Videoaufnahme eines Praktikumsversuches des jeweiligen Betreuers.

Im Vortrag werden diese vier Maßnahmen vorgestellt und Erfahrungen mit diesen weitergegeben.